

Diary Sites

Remake einer alten Fanfic

Von Endeavor

Kapitel 9: Viridis

Irgendwie schien sein Verstand das nicht so ganz glauben zu können. Vielleicht war er ja beim Training eingenickt und hatte jetzt so etwas wie eine Art Fiebertraum? Unmöglich war es ja nicht, aber wieso sollte er beim Training ein nicken und noch viel mehr, wieso sollte er einen Fiebertraum haben?

„Wie ist das möglich? Wie..“ Elysus merkte selbst, wie er begann, verwirrt durcheinander zu sprechen und entschied sich deshalb, sich erst einmal so gut wie eben möglich zu sammeln. „Wie geht das? Wieso hab ich nie bemerkt was du bist? Und wieso gibst du dich bitte als mein Haustier aus?“ letzteres schien der braunhaarige leicht zu knurren. Der Gedanke dass sein geliebtes Haustier in Wahrheit ein fremder Mensch war, brach ihm irgendwo ein wenig das Herz, war ihm eben dieses Haustier, doch so sehr daran gewachsen.

Barty jedoch hob kurz die Hand um ihn zu unterbrechen und atmete dabei tief durch. „Das ist wirklich eine lange Geschichte. Tatsache ist, dass jemand wollte, dass ich auf dich aufpasse, in Ordnung? Und um ehrlich zu sein, eigentlich macht es sogar ziemlich Spaß eine Eule zu sein und dein Haustier. Abgesehen von dem weißen Federvieh von eben. Ziemlich Aggressives Mistvieh. Ich meine, hast du mal versucht dich bloß ein wenig um zu sehen und irgendwer meint dir von jetzt auf gleich, alle Federn heraus reißen zu wollen?“ bemerkte der blonde und Elysus starrte ihn nun einfach wortlos an, waren sie ihm doch ein wenig durch die Offenheit des anderen, im Halse stecken geblieben.

„Wie kannst du zu einer Eule werden..?“ begann der braunhaarige nach einem Augenblick und sah sich ein wenig um, ehe er wieder zu dem anderen blickte. „Und wieso ausgerechnet ich? Wer hat dir gesagt, dass du auf mich aufpassen sollst? Und wieso tust du das überhaupt?“ fragte er, nachdem er seine Worte soweit wieder gefunden hatte, direkt nach und kam dabei ein klein bisschen näher.

„Animagus nennt sich das, aber das ist sowas wie eine angeborene Fähigkeit.. Entweder kann man es oder man kann es nicht und wer, ah, das behalte ich mal lieber für mich. Aber ich hab dich schon eine ganze Weile im Blick, weißt du? Zumindest seit ich kann..“ dabei räusperte sich der blonde ein wenig und wühlte in seinen Taschen, während Elysus näher kam und die Augenbrauen hob.

„Ich hätte dich bemerkt, wenn du mir gefolgt wärst..!“ merkte er an und Barty lachte kurz auf. „Eine braune Eule fällt nicht so in den Bäumen auf, weißt du?“ grinste er ihn frech an, bevor er etwas hervor zog und ein kleines Amulett in der Luft baumeln ließ, dass Elysus irritiert ansah und dann wieder zu Barty blickte.

„Was ist das?“ fragte er verdutzt nach und Barty blinzelte auf. „Na ich soll es dir bringen. Na nimm..!“ entgegnete der blonde und Vorsichtig nahm Elysus es in die Hand und drehte es ein wenig darin. „Aber von wem?“ fragte er leise und sah wieder zu Barty, der nun den Zeigefinger an die Lippen legte. „Ebenfalls ein Geheimniss.. Aber derjenige wird sich schon selbst bei dir melden. Ist ein Geschenk, weißt du? Und sein wir doch mal ehrlich. Geheimnisse sind sehr viel interessanter, als wenn du alles sofort weißt, oder nicht?“ Barty grinste ihn immer noch so an, aber Elysus blieb ein wenig skeptisch und betrachtete nun lieber das Amulett. Neugierig versuchte er es zu öffnen und obwohl es offensichtlich eine Stelle gab, an der es aufging, rührte es sich keinen einzigen Millimeter.

„Ich habs auch schon versucht auf zu kriegen. Aber naja. Vielleicht findest du ja hier einen Weg dazu.. Mir ist es jedenfalls nicht gelungen.“ erklärte der blonde und schob sich nun unter leicht schmerzerfülltem aufkeuchen auf die Beine. Erst jetzt wurde dabei eine Wunde an seinem Hals und auf seiner Brust deutlich sichtbar und El keuchte erschrocken auf.

„Du bist verletzt...!“ gab er laut von sich und trat mehrere Schritte auf ihn zu, während Barty die Hand hob und ihm durch die Haare wuschelte.

„Nichts was ich nicht überlebe. Glaub mir.. Da gab es schon schlimmeres...“ er lächelte zwar kurz auf, aber für ein paar Sekunden wurde sein Blick unheimlich abwesend, ehe er seine Augen wieder auf Elysus richtete. „Hör zu.. Niemand darf wissen wer ich bin, okay? Niemand darf wissen, dass deine Eule, keine normale Eule ist, verstanden und erst recht darf niemand meinen richtigen Namen kennen. Es würde nicht nur mir eine Menge Probleme schaffen, es würde auch dafür sorgen, dass ich nicht mehr auf dich aufpassen kann, okay? Und genau das hab ich versprochen. Ich weiß, dass du keinen Beschützer brauchst, Elysus..“ sprach Barty, als er gemerkt hatte, dass der andere etwas dagegen sagen wollte, hatte den anderen nun aber vorsichtig bei den Schultern gepackt.

„Aber da draußen gibt es mächtigere Dinge als wie du sie dir vorstellen kannst... Dinge die du dir nicht einmal im Traum ausmalen wollen würdest .. Also versprich es mir..!“ Elysus sah ihn nun aus großen Augen an und dachte darüber nach, wobei er das Amulett fest in seiner Hand hielt. „Versprochen.. Aber nur, wenn du mir im Gegenzug dafür einiges über dich erzählst. Woher du kommst und all sowas eben..“ brummte der braunhaarige und Barty schmunzelte kurz auf. „So neugierig also, ja? Wir-...“ begann Barty und wirbelte dann ein wenig herum. Ein Lichtschein war in der Ferne zu sehen und er selbst war zusammen gezuckt.

„Da ist jemand. Ich muss weg, man darf mich hier nicht sehen..!“ erklärte er erschrocken und war wieder zu Elysus herum gewirbelt. „In einer Woche, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort!“ Und noch bevor Elysus irgendwas dagegen sagen konnte, hatte sich Barty zurück in eine Eule verwandelt und sich in die Lüfte erhoben, ehe jemand durch die Bäume getreten kam und der Lichtschein direkt auf Elysus fiel.

Hagrid, der Wildhüter von Hogwarts sah ihn erstaunt an und sah sich um, ehe er wieder zu ihm herüber blickte. „Was machst du denn noch hier draußen? Es is bereits dunkel und gefährlich..! Dich hätt jemand angreifen können..“ bemerkte der bärtige und schien damit zu rechnen, dass Elysus ihn ziemlich übel von der Seite anging, so wie eben alle Slytherins, doch das war gar nicht seine Absicht. Viel mehr startete er ihn immer noch voller Überraschung an und legte sich Fluchs eine Story zusammen.

„Ich dachte ich hätte jemanden von der Schule in Richtung Wald rennen sehen. Aber als ich hier war, hab ich versucht ihn zu finden, aber er war weg.“ erklärte Elysus geschickt und Hagrid leuchtete automatisch schon etwas die Umgebung ab, doch

natürlich war niemand zu sehen. „Dacht ichs mir doch, dass ich wen hab reden hören.. Scheinst ihn aber wohl nicht gefunden zu haben, was? Du gehst jetzt besser zurück. Wenn hier einer war, isser jetzt eh weg und dafür Nachsitzen zu riskieren oder 'n rausschmiss, isses nicht wert..“ antwortete Hagrid und leuchtete noch immer die Umgebung ab, während Elysus nun nickte.

„Stimmt wohl.. Nun, eh.. Danke jedenfalls. Ich geh dann zurück!“ lächelte der braunhaarige und rannte in Richtung Schloss, innerlich mehr als froh, dass es nicht Professor Snape oder sonst jemand in der Richtung gewesen war, der ihn da draußen gefunden hatte.

Wahrscheinlich hätte er dann den Rest des Schuljahres Nachsitzen müssen, wobei der Rest des Schuljahres mal noch nett dahin gestellt war. So wie er sich Lockhart vorstellen konnte, würde dieser doch begeistert sein, wenn er ihm mit der Fanpost helfen würde und ihm würde es nicht nur wie ein Jahr vorkommen, sondern wie der Rest seines verdammten Lebens. Die eine Stunde nachsitzen war ja schon schlimm genug gewesen.

Elysus, der nach dem Chaos von eben wirklich keinen Hunger mehr hatte, rannte lieber sofort in den Schlafsaal der Slytherins rüber und ließ sich auf die Couch fallen. Er war völlig alleine dort. Kein wunder, denn die anderen waren noch beim essen, doch das war etwas, dass ihm grade durchaus gefiel. Nach dem Chaos von eben, konnte er ein wenig ruhe gebrauchen und vorallem Zeit zum nachdenken und da war ja noch immer das Amulett, dass er draußen bekommen hatte, von Barty.

Oh man.

Zwar hatte er ihm versprochen, mit niemandem darüber zu reden, aber wieso sollte er es überhaupt auch tun? Er glaubte nicht ernsthaft daran, dass ihm auch nur ein einziger Schüler glauben würde, wenn er sagen würde, dass seine Eule ein erwachsener Zauberer war, der ihm dann ein Amulett hinterlassen hatte, dass er ihm von jemand unbekanntem bringen sollte.

Die Geschichte klang wie Frisch aus einem Fantasy Buch und eigentlich wollte er ganz gerne noch für voll genommen werden. „Was hat es nur mit dir auf sich, mh?“ fragte er nun einfach in den Raum und hielt dabei das kleine Amulett nach oben, während er es nun ausgiebig im Licht des Kamins und des Gemeinschaftsraumes betrachtete.

Draußen war zwar auch noch das Licht von Hogwarts durch die bäume gekommen und auch der Mond hatte einiges an Licht gespendet, aber es war lange nicht so viel Licht wie hier.

Erst jetzt konnte er sehen, wie das Amulett grün schimmerte, wenn man es bewegte und dass sich am äußeren Rand eine Schlange befand, die fast einmal komplett um den schwarz, grünen Stein in der Mitte ging.

Wer würde ihm so ein Amulett hinterlassen und vor allem zu welchem Zweck?

Es musste ungemein teuer gewesen sein, wie es aussah und das würde ihm doch nicht irgendein fremder hinterlassen? Aber wer sonst? Seine Mom hätte es ihm persönlich gegeben und sonst hatte er keine Freunde, abgesehen von den Leuten innerhalb von Hogwarts.

Von diesem Tag an, vergingen die Tage in Hogwarts wieder nahezu schleppend und das lag in erster Linie daran, dass Elysus überhaupt nicht in der Lage war, sich richtig auf den Unterricht zu konzentrieren.

Zwar versuchte Caltha, das Mädchen aus Hufflepuff ihn immer wieder darauf aufmerksam zu machen, wenn er schon wieder so ungemein abwesend war und seine Gedanken sich auf etwas völlig anderes richteten als den Unterricht, meistens war es der Raum selbst der urplötzlich so interessant gewesen worden war, jedoch brachte

das genau so wenig wie die Reaktionen des Slytherin Schülers Zeki, der sich köstlich darüber amüsierte, wenn El mal wieder etwas völlig versaute.

Dennoch schaffte er es einfach nicht seine Aufmerksamkeit auf dem Unterrichtsstoff zu behalten. Die Fragen die sich um Barty drehten und um das Amulett waren einfach viel zu präsent und schienen ihn nicht mehr los lassen zu wollen.

Erst als Draco das ganze nach einer Weile selbst auf die nerven ging, nicht zuletzt weil er der Auffassung war, dass Elysus dabei war ihr Haus ziemlich mächtig zu blamieren, fing er ihn im Gemeinschaftsraum ab und ließ ihn nicht weiter gehen, sondern versetzte ihm so einen heftigen stoß, dass er auf der Couch landete.

„Was ist los mit dir? Du benimmst dich so komisch..!“ gab Draco von sich, aber in keiner besorgten Tonlage, sondern eher einer leicht angepissten. Elysus blinzelte ihn an und schüttelte dann sachte den Kopf. „Wieso denn komisch? Ich benehme mich ganz normal..“ murmelte er leise und Draco zischte ihn ein wenig an.

„Ja, normal.. Es ist mir neu, dass man dich nicht mal mehr ansprechen kann und was ist das für ein Ding, dass du in den letzten Tagen dauernd mit dir herum trägst?“ fragte er nun direkt nach und erneut blinzelte Elysus auf.

Er musste das Amulett in seinen Händen gesehen haben. Kein wunder eigentlich, letzten Endes, denn immerhin hatte er es ja mehr als einmal heraus geholt, in der Hoffnung es auf zu kriegen.

Lange sah Elysus den anderen an, schien zu überlegen ob er ihm überhaupt antworten sollte, erinnerte sich dann aber daran, dass er sich mit dem anderen aber eigentlich mehr als gut verstanden hatte und Draco ebenso sein erster Freund in Hogwarts geworden war. Sein äußerst abstruser Freund, dem er liebend gerne wegen seiner Arroganten Art ab und an den Arsch aufreißen wollte, aber nichts desto trotz ein Freund.

„Es..“ begann er leise und atmete dann tief durch, ehe er das Amulett heraus holte. Vielleicht konnte der andere ihm ja weiter helfen? Womöglich hatte er ja irgendeine Idee, wie man es öffnen konnte, oder irgendetwas anderes in der Richtung.

„Ich hab das hier geschenkt bekommen..“ erklärte der braunhaarige ihm und hielt es dem anderen dann hin. Sofort griff Draco neugierig danach und drehte es fragend in den Fingern, während Elysus begann weiter zu erzählen.

„Man kann es irgendwie öffnen, aber ich weiß nicht wie.. Ich hab schon alles mögliche ausprobiert, aber es ist einfach unmöglich.. Ich hab es sogar mit Kraft auf den Boden geschmettert, irgendwann, aber es geht ja nicht einmal kaputt.. Ich hab wirklich keine Ahnung wie ich es öffnen soll und genau das beschäftigt mich die ganze Zeit.. Deswegen kann ich mich auf nichts anderes mehr als das konzentrieren..“.

Draco hatte die Augen immer noch auf das Amulett gerichtet, schaute dann aber zu Elysus herüber und dachte kurz nach, ehe er ihm antwortete. „Ich könnte meinen Vater fragen? Er arbeitet im Ministerium. Vielleicht ist das ja irgendein Zauber, der da bekannt ist?“ entgegnete Draco ihm und Elysus schüttelte den Kopf.

„Nein, ich krieg das schon selbst hin..!“ gab Elysus ungewollt etwas schroffer von sich. Es war nicht so, dass er absolut was dagegen hatte, es Draco in die Hände zu geben, oder dass mehr wissen als nötig darüber nach aussen Drang, aber..

Nun, Barty hatte es ihm sicher nicht umsonst so Unoffensichtlich gegeben.

Skeptisch betrachtete er das Amulett nochmal und sah dann wieder zu Draco, das Gefühl habend, ihm eine Erklärung schuldig zu sein.

„Es tut mir leid, okay? Es ist nicht, dass ich was dagegen habe, dass dein Vater etwas davon erfährt. Es ist nur.. Es ist ein Geheimnis und es wäre nur noch halb so schön, wenn es jemand anderes für mich lösen würde..“ erklärte El mit charmantem lächeln

und lügte Draco an.

Aber was sollte er schon groß sonst tun?

„Dann hör auf uns dauernd zu blamieren und achte mal etwas darauf was du tust.“
murrte Draco und El brummte nur noch mehr.

Wusste er ja selbst, dass er sich in letzter Zeit so einiges geleistet hatte. Der Rest der Woche verging recht schleppend und am Tag, bevor er sich mit Barty treffen wollte, hatte es sogar angefangen zu schneien.

Vorher, hatte er ihn aus irgendeinem Grund nicht wieder gesehen und fragte sich, ob der andere überhaupt in Ordnung war. Um ehrlich zu sein, wusste er nicht einmal, wieso er diesem Fremden so vertraute?

Er hätte ihm wer weiß was antun können, aber aus irgendeinem Grund, hatte er einfach etwas vertrautes an sich. Nicht weil er ihm gesagt hatte, dass er auf ihn aufpasste, aber da war noch etwas anderes.

So verkorkst der Fremde auch schien, so ehrlich ihm gegenüber schien er auch und vor allem Treu.

Dennoch wollte er sehr gerne wissen, wer ihn geschickt hatte, damit er auf ihn aufpasste und wer gewollt hatte, dass er dieses seltsame Amulett bekam.

Am Abend zur etwa selben Zeit wie vor einer Woche, machte sich El also auf den Weg in den Wald, nur um zur pünktlichen Uhrzeit dort aus zu kommen.

Es war mehr als Schwierig sich aus dem Schloss zu schleichen und beinahe hätte ihn sogar Professor Snape erwischt, Gott bewahre, das hatte ihm grade noch gefehlt so wenig wie er ihn wohl ohnehin schon leiden konnte, wenn er nicht schnell um die Ecke verschwunden wäre.

Nun jedoch betrat er die dunkle Lichtung und wagte es nicht mit dem Zauberstab Licht zu machen.

Nur das Mondlicht auf dem weißen Schnee am Boden erhellte die Umgebung. Es war genau einen Tag vor Weihnachten und es schien wenigstens so, als würde es weiße Weihnachten geben dieses Jahr.

Neugierig blickte sich der Braunhaarige um und konnte Barty bzw. aktuell Viridis sehen, der ihn von einem Ast aus ansah.

Die Eule legte den Kopf neugierig schief und hatte wohl gewartet, bis er endlich seine Aufmerksamkeit hatte. Erst jetzt verwandelte sich Viridis zurück in Barty und saß nun Beine baumelnd zwischen den Ästen und grinste zu ihm runter, ehe er sich über die Wange leckte.

„Guten Abend.. Ich hoffe diesmal bist du ohne aggressive Eule hierher gekommen.“
gab Elysium mit lächeln von sich und sah zu dem Mann hoch, dem er nach wie vor aus irgendeinem Grund blind vertraute.

„Ohne.. Ah.. Sagen wir eher ohne irgendwelche nervigen Zwischenfälle..“ bemerkte Barty äußerst amüsiert und ließ sich fallen, ehe er neben ihm im Schnee landete.

Elysium beobachtete das mit einem schmunzeln, ehe er wieder ernster wurde. „Ich hab bis jetzt immer noch nicht raus gefunden, was es mit dem Amulett auf sich hat.“
seufzte er schwer auf und Barty klatschte kurz in die Hände, ehe er auf ihn deutete.

„Das...“ begann er und grinste dann breit. „Würde mich wirklich ziemlich überraschen, wenn du das Geheimniss einfach so lösen könntest“ merkte er amüsiert an, ehe El wieder fröhlicher wurde.

„Ist ja jetzt auch egal..! Erzähl mir mehr über dich Barty..! Wie ist es, ein Animagus zu sein? Wieso folgst ausgerechnet du mir und niemand anders und ich hoffe ich hab mich nicht zu sehr blamiert, als ich gedacht habe, du wärst eine einfache Eule...“
bemerkte El besorgt.

Barty machte ein paar Schritte, die Hände tief in die Taschen seines Mantels versteckt und bedeutete dem jungen Zauberer ihm ein paar Schritte zu folgen.

„Es ist sehr praktisch ein Animagus zu sein. Du kannst vor vielen Schwierigkeiten abhauen, ohne dass es irgendwer bemerkt...!“ grinste Barty nun auf und schien für einen Moment besessen, ehe sein Blick wieder ernster wurde.

„Wieso ich? Ah.. Ich mach meinen Job einfach ganz gut, in dem ich ein Auge auf dich werfe, weißt du?“ zwinkerte er frech auf und schien über die letzte Frage nach zu denken, ehe er sich wohl zu erinnern schien und kurz auflachte.

„Du solltest es ja auch glauben.. Aber..nah~“ kurz zuckte er mit den Schultern. „Eigentlich war es fast schon putzig mit an zu sehen, dass du keine Ahnung hattest, dass ich dir sehr genau zu höre...!“

Er schien wirklich schwerst amüsiert darüber, denn er schob die Hände noch tiefer in die Taschen seines Mantels als wolle er sich davon ab halten, wieder auf zu lachen.

Dann jedoch wurde El's Gesicht, der kurz mitgelacht hatte, wieder ernst. „Barty..? Darf ich dich was fragen? Sagt dir der Name Tom Riddle etwas..?“

Barty fuhr beinahe zusammen, als hätte ihn der Blitz getroffen und sah den anderen an.

„Woher kennst du diesen Namen?“ gab Barty von sich und kam sofort einen Schritt näher, während er von jetzt auf gleich Todernst geworden zu sein schien.

„Es ist nur ein Name.. Ich.. Hab ihn in der Schule lesen können.. Soweit ich weiß, kannte er meinen Vater und seinen Bruder...“

Barty schien ihn sehr aufmerksam zu mustern, ehe er sachte nickte. „In der Tat.. Kannte er...“ merkte er sehr leise an und Elysus war sich nicht sicher, ob er weiter nach Fragen sollte. Er machte sich auch nicht die Mühe nach zu fragen ob Barty wusste, wer so zu seiner Familie gehörte.

Nach all der Geheimnistuerei war er sich sicher, dass er das schon wusste.

Also hatte das Buch die Wahrheit gesagt?

Dennoch wagte Elysus es nicht noch weiter darauf ein zu gehen, denn Barty starrte ihn nun mit einem Blick an, der nicht mehr ganz klar im Kopf schien.

Was hieß nicht mehr ganz klar im Kopf? Eher besessen.

Sofort wechselte er das Thema oder eher versuchte es, auf Quidditch und schaffte es sogar mit etwas mühe. Das Gespräch wurde wieder fröhlicher und er erfuhr, dass Barty Quidditch immer sehr geliebt hatte und das fliegen überhaupt.

Dann jedoch brach Barty ab.

„Ich muss los. Ich kann nicht ewig hier bleiben, zumal man dich im Schloss sicher auch vermisst!“ gab er sofort von sich und drehte sich wieder zu ihm um und oh..! Wir sind schon fast eine Stunde hier draußen..!“ bemerkte er mit einem Blick auf die Uhr und El schaute ihn verdutzt an.

Das hatte er gar nicht bemerkt!

Aber er hatte recht..!

Wenn ihn jemand hier draußen fand, dann musste er wirklich noch Nachsitzen.

„Vir-.. Ich meine Barty..? Können wir uns öfters Unterhalten oder kann ich dich ab und an fragen wenn es Probleme gibt?“ merkte El besorgt an und Barty grinste nur breit auf.

„Dafür bin ich zuständig, weißt du? Und pass auf dein Amulett auf..!“ merkte er mit ernster Miene an und Elysus nickte, ehe er sich abwandt und dann vorsichtig los ging. Seit dem das Gespräch auf Tom Riddle gekommen war, hatte Barty irgendwas anderes im Blick gehabt, dass ihm eine Gänsehaut verpasst hatte.

Eine richtige.

Vorsichtig lief er zum Schloss zurück und sah immer mal wieder zurück und obwohl er ihn immer Kleiner werdent zwischen den Bäumen sah beim Gehen, spürte er den Blick zwischen seinen Schultern.
Hätte er das lieber nicht erwähnen sollen..?